

Otto Willi Gail

Autofibel

240 Seiten mit vielen Zeichnungen und Bildern
in Halbleinen RM 4.50, in Leinen RM. 5.—

Es ist phantastisch, wie rückhaltlos in der gesamten deutschen Laien- u. Fachpresse diese „Autofibel“ als das Ideal eines technischen Laien-Lehrbuches gelobt wird!

Aus dem 16seitigen illustrierten Prospekt nur diese Urteile:

Die „Autofibel“ ist mit ihren beigegebenen Illustrationen so vorzüglich und einzigartig in der Autoliteratur, daß sie als ein unentbehrliches Rüstzeug gelten darf für alle guten Autofahrer und solche, die es werden wollen. Augsburg. Neueste Nachrichten, Augsburg.

Die „Autofibel“ ist endlich das Buch, das einem Nichtfachmann bisher gefehlt hat. Volksstimme, Chemnitz.

Ich schlug die „Autofibel“ gänzlich uninteressiert auf, was soll ich auch mit dem Auto und seiner Einrichtung zu schaffen haben! Als ich sie wieder aus der Hand legte, war eine halbe Nacht vergangen. Das Buch hatte mich bei meinem eigenen Interessentkreis gepackt: großartig, diese Tätigkeit, das verwickelte Triebwerk eines Kraftwagens mit Worten zu zeichnen, dem Nichttechniker klarzumachen!

Ein Schulmann in der „Scholle“.

Das Buch ist ein Musterbeispiel dafür, wie man technische Fragen gemeinverständlich behandelt. Saale-Zeitung, Halle.

Man kann mit gutem Gewissen jedem Motorinteressenten diese „Autofibel“ als ein äußerst instruktives, für alle Volkskreise geschriebenes Bademecum aufs wärmste empfehlen. Fränkischer Kurier, Nürnberg.

Alle ABC-Schützen des Automobilismus sollten bei Gail in die Schule gehen. Sie brauchen dann sicherlich nicht um das Bestehen der Fahrprüfung zu bangen, ganz zu schweigen davon, daß sie ihr theoretisches Wissen auf die angenehmste und amüsanteste Weise bereichert haben. Acht-Uhr-Abendblatt (Nation. Ztg.), Berlin.

Sonder-



Angebot

Der Bergstadtverlag in Breslau I